



07 Von der Grundschule in die Sekundarstufe

Rund 750.000 Schüler stehen jährlich am Übergang. Er bestimmt mit hoher Wahrscheinlichkeit die Zukunftschancen der Schüler.



10 Wenn zwei an einem Strang ziehen

Teamarbeit ist effektiv und erfolgreich – wenn sie funktioniert. Was sie für die Klassenleitung bringt und was sie ausmacht, zeigt dieser Beitrag.



12 Eine schwierige Partnerschaft?

Ohne Eltern geht es nicht: Wer sie mit im Boot hat, kann mit den Schülern mehr erreichen. Über den Klassenlehrer als kooperativen Netzwerker.



16 Besuch vom Lehrer

Hausbesuche sind aus der Mode gekommen. Zu Unrecht, denn sie sind ein wirksames Mittel, um mit schulfernen Eltern in Kontakt zu kommen.

LEARN chancen

63/2008

KLASSE | LEHRER



Moderation: Sabine Kirk
und Peggy Richert

basisartikel

- 04 Klassenleitung:
Kooperation im Netzwerk**
Welche Aufgaben Klassenlehrer haben
SABINE KIRK

praxis

- 07** ÜBERGANG
Von der Grundschule in die Sekundarstufe
Die Rolle des Klassenlehrers am Übergang
PEGGY RICHERT
- 10** LEHRERKOOPERATION
Wenn zwei an einem Strang ziehen
Klassenleitung im Team
PEGGY RICHERT
- 12** ELTERNKOOPERATION
Eine schwierige Partnerschaft?
Klassenlehrer verbinden Schule und Elternhaus
SABINE KIRK
- 16** ELTERNKOOPERATION
Besuch vom Lehrer
Aufsuchende Elternarbeit fördert das partnerschaftliche Verhältnis zwischen Elternhaus und Schule
BRITTA OSTERMANN
- 20** VEREINBARUNGEN
„... und hier bitte unterschreiben!“
Eltern, Lehrer und Schüler als Vertragspartner
SABINE KIRK
- 23** BERUFSORIENTIERUNG
Berufswahlentscheidungen im Netzwerk
Berufsvorbereitung wird immer wichtiger
MARGITTA RUDOLPH
- 30** EXTERNE PARTNER
Das Bockenemer Modell
Mit außerschulischen Partnern alle Schüler fördern
BETTINA LANGENBRUCH/ANKE SIEBKE/SABINE KIRK



20 „... und hier bitte unterschreiben!“

Die zunehmende Heterogenität bei Schülern und Eltern erschwert einen Konsens über Regeln und Ziele. Erziehungsvereinbarungen können hier mehr Verbindlichkeit schaffen.



23 Berufswahlentscheidungen im Netzwerk

Die Berufsorientierung ist eine wichtige Aufgabe für Klassenlehrer, kennen sie doch die Stärken und Interessen ihrer Schüler am besten.



32 Prima Klima?

EVALUATION

Wie man es feststellen und verbessern kann
FLORIAN HUBER/PEGGY RICHERT/CATANA SCHWARZER

36 „Nett, aber auch streng“

SCHÜLERSICHT

Was Schüler vom Klassenlehrer erwarten
CLAUDIA FRANK/PEGGY RICHERT

38 Der Schülersprechtag

EVALUATION

Ein Evaluationsinstrument für Klassenlehrer
MARC BÖHMANN

46 Leistungsbeurteilung mit Beobachtungsbögen

DIAGNOSE

Instrumente zur Einschätzung des Lern- und Lehrverhaltens im Unterricht
KARL-HEINZ ARNOLD

magazin

01 EDITORIAL

56 RECHT

48 IMPRESSUM

57 AUTORINNEN UND AUTOREN

Bockenem

Landkreis Hildesheim

30 Das Bockenemer Modell

Partner ins Boot holen, Ressourcen bündeln: Eine Hauptschule sucht Unterstützung, um ihre Probleme offensiv anzugehen. Eine Kooperation zum Wohle der Schüler.



32 Prima Klima?

Das Klima: Man bemerkt es oft erst, wenn es schlecht ist. Grund genug, es frühzeitig in Klasse und Schule zu untersuchen – bevor die „Klimakatastrophe“ droht.



36 „Nett, aber auch streng“

Die Erwartungen der Schüler an ihren Klassenlehrer sind hoch. Mitunter bedeutet das einen Spagat zwischen den Erwartungen und ihren Leitungsaufgaben.



38 Der Schülersprechtag

Die Schülersicht auf Unterricht enthält eine Menge wertvoller Informationen für den Klassenlehrer. Ein Gespräch abseits des hektischen Schulalltags fördert sie zutage.

46 Leistungsbeurteilung mit Beobachtungsbögen

Beurteilungen erschöpfen sich nicht im Notengeben. Beobachtungsbögen geben Aufschluss über die Lernentwicklung.

